

Katharina von Siena – Ihr Leben reicht für mehr als einen Roman

Katharina Benincasa wurde 1347 als 24. Kind eines wohlhabenden Pelzfärbers in Siena geboren. Es war eine Zeit der Machtkämpfe in den Stadtstaaten Italiens. Der Papst residierte in Avignon, der Adel unterdrückte das Volk. 1363 trat Katharina in ihrer Heimat gegen den Willen ihrer Eltern in den Dritten Orden der Dominikaner ein. Sie schnitt sich die Haare ab – und damit war zu jener Zeit besiegelt, dass sie nicht verheiratet werden konnte. Die Familie betrachtete sie von da an nicht mehr als Tochter, sondern behandelte sie wie eine Magd. Ihre radikale Gottsuche faszinierte andere Männer und Frauen, die sich ihr anschlossen.



Sie sah sich mit Christus verbunden wie mit einem Bräutigam. Mit einigen ihrer Anhänger zog Katharina durchs Land, um eine umfassende Reform der Kirche zu erreichen. Ab 1370 schrieb sie hierzu Briefe an hochgestellte Persönlichkeiten, die sie mitunter drei verschiedenen Sekretären gleichzeitig diktierte.

Bei der Pflege von Pestkranken steckte sie sich 1374 an, ließ sich aber nicht von ihrem Tun abhalten. Einem frierenden Bettler gab sie eines Tages ihren Mantel; kritisiert, dass es unschicklich sei, ohne Mantel auf die Straße zu gehen, antwortete sie: Ich will mich lieber ohne Mantel als ohne Liebe finden lassen.

1376 reiste Katharina nach Avignon und bedrängte den Papst nach Rom zurückzukehren. Und das als Frau in der damaligen Zeit! Was für ein Mut!

Der Papst kehrte noch im selben Jahr nach Rom zurück. In ihren insgesamt 14 Briefen an den Papst ermunterte sie außerdem zur Kirchenreform unter dem Gesichtspunkt der Rückkehr zur Armut der Ursprünge.

Auf den Wunsch des Papstes hin ging sie nach Rom, um mit ihm für die Einheit der Kirche zu arbeiten. Die letzten Jahre ihres Lebens musste sie das Scheitern ihrer Hoffnungen auf Kirchenreform erleben.

Mit 33 Jahren starb sie. Ob der Zustand der Kirche ihr „das Herz gebrochen“ hat? Katharina ist die Patronin Italiens.

Einige Zitate von ihr:

Ich sage euch, dass Liebe sich nur mit Liebe erringen lässt.

Ohne Liebe kann die Seele nicht leben. Sie muss etwas lieben. Sie ist aus Liebe geschaffen.

Gebt euch nicht mit Kleinem zufrieden. Gott erwartet Großes!

Fragen:

Was fasziniert mich mehr:

- Ihrer Liebe zu den Armen?
- Ihr Mut, sich mit den Großen dieser Welt anzulegen?
- Ihr Einsatz für die Erneuerung und Einheit der Kirche?